



- ▲ 152
- 23
- 121
- 121
- 148
- 155
- 25
- 110
- 110
- 137
- 144

2

| | PAR | HCP |
|---|-----|-----|
| ● | 3 | 10 |
| ● | 4 | 10 |
| ● | 4 | 10 |
| ● | 4 | 10 |
| ● | 4 | 10 |

| | |
|---|-----|
| ● | 160 |
| ● | 280 |
| ● | 280 |
| ● | 307 |
| ● | 314 |



Made for Hoisdorf Golf Club
with GLFR on Jun 24, 2022.

Birdiebuch Legende



Schutz-Hütten



Clubhaus



100 m. Punkt



150 m. Punkt



200 m. Punkt



Biotope



Penalty Area



Out of Bounds



Weg zum nächsten Tee



Kompass



Glocke



Gefälle bergab (Kurz)

Gefälle bergauf (Lang)



Entfernung zum Grün

und Entfernungen von den Tee's



Golf-Club Hoisdorf

Birdiebook

Willkommen

Der zum Hamburger Golfverband gehörige Golfplatz Hoisdorf ist harmonisch in Wiesen, Felder und Laubwälder eingebettet.

Die landschaftlich ungewöhnlich reizvolle Lage macht die 18-Loch Golfanlage zu einer sportlichen Herausforderung für jeden Spieler.

Eine Driving-Range mit überdachten Abschlagplätzen, Pitch- und Puttanlage runden das "Rund-um-sorglos" Golfpaket ab.

Eine erholsame Golfrunde wünscht Ihnen
Ihr Golf-Club Hoisdorf e.V.

Natur pur und sportlicher Ehrgeiz

Der Golf-Club Hoisdorf - für jeden etwas

Auszug aus den Platzregeln des GCH (Stand 01.01.2022)

(Die vollständigen Platzregeln des GCH entnehmen Sie bitte den Aushängen im Clubhaus und am Starterhäuschen oder der Website des GCH.)

Neben den Richtlinien für das Verhalten von Golfern (DGV Regel 1.2) gelten folgende Platzregeln:

1. Ungewöhnliche Platzverhältnisse, einschließlich unbeweglicher Hemmnisse

Gelbe Gasleitungspfähle und befestigte Wege sind unbewegliche Hemmnisse mit der Möglichkeit strafloser Erleichterung nach Regel 16.1.

Findlinge, Steinhäufen und Baumstümpfe sind dagegen Bestandteile des Platzes, von denen es keine straflose Erleichterung gibt.

Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert.

2. Aus

2.1. Platzgrenzen

Aus wird durch weiße Pfosten oder Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Grenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

2.2. Interne Ausgrenzen

Die weißen Pfosten zwischen den Bahnen 6, 7, 8 und 10 bezeichnen interne Ausgrenzen nur

- beim Spielen der Bahn 8 in Richtung Bahn 6 und Bahn 7
- beim Spielen der Bahn 10 in Richtung Bahn 8

Beim Spielen anderer Bahnen gelten sie als unbewegliche Hemmnisse (Regel 16.1). Es wird im Interesse der Sicherheit dringend darum gebeten, das diagonale Spielen über die Bahnen 6, 7 und 8 zu unterlassen.

3. Penalty Areas

Penalty Areas werden durch farbige Pfosten gekennzeichnet. Sofern farbige Linien die Grenzen kennzeichnen, haben diese Vorrang.

3.1. Spielverbotszonen (Biotope)

Für die Teiche an den Bahnen 4, 5 und 7 bestehen Betretungsverbote. (Spielverbotszonen gem. Regel 2.4). Liegt der Ball in diesen Bereichen, muss Erleichterung mit einem Strafschlag genommen werden (Regel 17.1d.).

Liegt der Ball außerhalb der Spielverbotszone, jedoch mit der Standposition in der Spielverbotszone, muss der Ball straflos gedroppt werden (Regel 17.1e.).

3.2. Platzpflege / Verschiedenes

Auf die Sicherheit der Greenkeeper ist besonders zu achten, Platzarbeiten haben Vorrang.

Das Befahren des Geländes mit Trolleys zwischen Grün und Bunker hindurch bzw. über das Vorgrün ist ein strafbewehrtes Fehlverhalten. Harken sind vollständig im Bunker abzulegen. Im GCH sind wohlerzogene Hunde auf dem Golfplatz willkommen: Die GCH-Hunde-Ordnung ist Bestandteil der Platzregeln, ebenso die gesondert verfassten Regeln für Golfcarts.

4. Entfernungsangaben

Gemessene Entfernungsangaben (zum Grünanfang) befinden sich in der Mitte der Fairways oder auf den Sprinklerdeckeln.

Als Orientierungshilfe befinden sich Pfähle am Rand der Fairways für 200, 150, und 100 Meter.

5. Unterbrechen bzw. Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7b)

Das Signal zur sofortigen Unterbrechung eines Wettspiels ist ein langer Signaltön. Dieser wird auch bei den Wettspielen des DGV und des BGV angewandt.

Drei kurze Töne sind das Zeichen für eine Spielunterbrechung wegen Unbespielbarkeit des Platzes, d. h., im Gegensatz zu einer Unterbrechung wegen Gewitter dürfen die Spieler dann selbst entscheiden, ob sie das Loch noch zu Ende spielen.

Die Wiederaufnahme des Wettspiels wird mit wiederholt zwei kurzen, aufeinanderfolgenden Signaltönen gegeben.